

LUXUS- LIGA

Wer seinen Urlaub gern auf einem Charterboot verbringen möchte und einen stählernen Kreuzer mit reichlich Komfort sucht, der ist bei Yachtcharter Werder an der richtigen Adresse. Wie wäre es zum Beispiel mit der »La Esperanza«, einer exklusiv ausgestatteten Jetten 41 AC?

Die »La Esperanza« fällt nicht nur wegen ihrer extravaganten Rumpflackierung auf. Auch in Sachen Platz und Komfort hat die friesische Motoryacht viel zu bieten ...

CHARTERBOOT-TEST

Der 12,49 x 4,30 m messende Luxusliner gehört zweifelsohne zu den edelsten Mietobjekten, mit denen man die vielerorts traumhaft schönen ostdeutschen Binnenreviere bereisen kann. Interessant und in diesem Zusammenhang gut zu wissen, dass Yachtcharter Werder aktuell noch 14 weitere Motor-yachten von Jetten Yachting im insgesamt 23 Boote zählenden Fuhrpark hat. Dass die friesische Premium-Werft unter der Regie der als Technik-Koryphäen bekannten Brüder Marcel und Sander Jetten mittlerweile nicht mehr existiert, ist eine andere Geschichte ... Womit aber sogleich die Verbindung zu Thomasz Yachts hergestellt wird. Diese ebenfalls im niederländischen Yacht-

bau-Zentrum Sneek angesiedelte Stahlkreuzer-Schmiede wird seit geraumer Zeit sehr professionell von Familie Jetten gemanagt, die mit diesem Top-Fabrikat noch einmal durchstartet. Kein Wunder also, dass Yachtcharter-Werder-Chef Bennet Seidel (51) mit der »El Azul« (siehe Charterboot-Test in SKIPPER 11.2024) auch eine ganz junge Thomasz 41 AC anbietet. Darüber hinaus könnte der qualitätsbewusste Kunde mit einer Gruno, Brandsma, Linssen, ABIM oder Boarcruiser vorlieb nehmen, wenn er ab der Blütenstadt Werder an der Havel in See sticht. Kurzum, mit einem Leihschiff von Yachtcharter Werder hat man im positiven Sinne die Qual der Wahl. Und dies zu durchweg fairen Konditionen. So kostet ein ga-

rantiert unvergesslicher einwöchiger Bootsurlaub mit der »La Esperanza« saisonabhängig zwischen 1.990 und 3.510 Euro. Inklusive Endreinigung, bezogenen Kojen für alle angegebenen Crewmitglieder und einem bordeigenen WLAN-Router. Wer das Ruder auch ohne amtlichen Bootsführerschein übernehmen möchte, der erwirbt eine auf die Dauer des Törns befristete Charterbescheinigung. Das Ersatzdokument kostet 95 Euro und befähigt den »lizenzen« Skipper nach einer ausgiebigen Einweisung, zumindest bestimmte Revierabschnitte in Eigenverantwortung unter den Kiel zu nehmen. Gleiches haben wir jetzt mit der im August 2014 erstgewässerten Jetten 41 vor, die dank penibler Pflege und

regelmäßiger fachmännischer Wartung dasteht wie aus dem Ei gepellt.

Zuständig für den gelungenen Entwurf des 16,6 Tonnen schweren Knickspan-ters waren seinerzeit die Naval-Architekten von Vripack Yachting. Weg vom tristen Einheitslook eines »normalen« Stahlbootes und hin zu einer aus jeder Perspektive gefälligen Tourenyacht, die auch nach Jahren der Nutzung frisch und stilvoll wirken soll, lautete die Zielvorgabe der Designer. Und das Ganze bitte in Spitzenqualität. Auftrag erfüllt, könnte man heute meinen. Die »La Esperanza« sieht in ihrer mittlerweile zwölften Saison richtig klasse aus, die stimmige Form und natürlich auch die extravagante türkisfarbene Rumpflackierung

machen dieses Boot zu einem Eye-catcher. »Wir wollten den steigenden Ansprüchen unserer Gäste gerecht werden und haben die Jetten durch kostspielige Umbauten zu einem technisch und optisch ganz außergewöhnlichen Leihschiff gemacht«, erklärt uns Yachtcharter Werders Werkstattleiter Rico Muschke. Die vollständige Aufzählung der Verbesserungsmaßnahmen würde hier bei Weitem den Rahmen sprengen. Nachgerüstet wurden unter anderem eine elektrische Ankerwinde, eine Funkfernbedienung für die Bug- und Heckstrahler, ein absenkbarer Tisch als Ergänzung der zur Liegewiese wandelbaren Sitzgruppe auf dem Achterdeck, die riesige Sunlounge auf dem vorderen Kabinendach, eine wirkungs-



volle Warmwasserheizung, WC-Sitze mit Absenkautomatik oder auch das dekorative Wandbild eines Fotokünstlers – mit der »La Esperanza« als Hauptmotiv. Während des Bordrundgangs kristallisiert sich nur ein einziger gravierender Schwachpunkt heraus – nämlich die mit allerhöchstens 39 Zentimetern viel



- 1. Die achterliche Steuerbordkabine beherbergt eine Doppelkoje
- 2. Es gibt zwei Heckkabinen, die unterschiedlich eingerichtet sind
- 3. Der Zugang zur WC-Kabine im Vorschiff fällt extrem schmal aus
- 4. Blick in den luftigen Salon, den großflächige Fenster umgeben
- 5. Die erstklassig ausgestattete Kombüse befindet sich steuerbords

CHARTERBOOT-TEST



1. Die Jetten punktet mit guter Gangbordbreite und praxisgerecht postierten Beschlägen
2. Relaxen auf dem Salondach: Die Sonnenliege eignet sich für bis zu vier Personen
3. Tolle Sicht: Die Gestaltung des Steuerstandes verdient das Prädikat »vom Feinsten«
4. Auf dem weitläufigen Achterdeck der Jetten gibt es eine üppig gepolsterte U-Sitzbank
5. Die Yacht ist exzellent ausgestattet, zum Beispiel mit einer elektrischen Ankerwinde
6. Yachtcharter Werders Werkstattleiter Rico Muschke mit der Side-Power-Fernbedienung

zu geringe Eingangsbreite der vorderen Sanitärkabine. Und da ansonsten wirklich alles an Bord Applaus verdient, konfrontiert uns Rico Muschke auch noch mit der willkommenen Info, dass er zwecks Beseitigung des soeben geschilderten Problems gerade dabei ist, ein neues Türblatt fürs Klo anzufertigen ... Im 195 cm hohen Salon besteht die Frontscheibe aus einem Stück. Zum Mobiliar zählen ein 245 cm langes Sideboard mit Samsung-Lift-TV, zwei diagonal angeordnete ergonomische L-Sitzgruppen und neun dimmbare Decken-Spots. Nicht zu vergessen die zum Wohlfühlambiente beitragende indirekte Treppenbeleuchtung. Wer sich – auf einer Ebene mit der optimal ausgestatteten steuerbordseitigen Kombüse – in der luftigen Bugkabine einquartiert, der dürfte sofort Gefallen an der platzsparenden Schiebetür und erst recht an der üppig gepolsterten 200 x 160 cm großen Doppelkoje finden, deren Komfort-Matratzen eine Materialstärke von 21 cm aufweisen.

Bei der Gestaltung des Achterschiffes entschieden sich die erfahrenen niederländischen Konstrukteuresinnvollerweise für getrennte Bäder. Geduscht wird bei einem Raummaß von 134 x 87 cm und 195 cm lichter Höhe an Backbord. Folglich beansprucht das einwandfrei zugängliche »stille Örtchen« die Steuerbordseite, und zwar mit elektrischer Planus-Toilette, XXL-Wandspiegel sowie einem stylischen Porzellan-Waschbecken von Villeroy & Boch. Die angrenzende Heckkabine ist beinahe quadratisch, nicht allzu groß, aber mit 198 cm Deckenhöhe sehr einladend. Sie beherbergt eine Zweierkoje von 200 x 130 cm, flankiert von mehreren Schränken und Ablagen. Die »Zimmernachbarn« an Backbord nächtigen in einem Etagenbett, wobei die untere Koje mit 200 x 70 Zentimetern geringfügig größer ausfällt als das obere Gegenstück.

Wir legen ab, und »Mr. Zuverlässig«, der bewährte vierzylindrige Vetus Deutz



DT44, mobilisiert seine 84 kW (114 PS) als laufruhige, aber doch drehmomentstarke Antriebsquelle. Konstante 1.300 min⁻¹ bringen das schmucke Charterboot auf kanalfahrttaugliche fünf Knoten. Wer dem Etappenziel zügig näherkommen will, der legt einen Brikett nach, um – begleitet von einer dicken Bugwelle – 8,5 Seemeilen pro Stunde als verdrängertypischen Maximum Speed zu realisieren. Fazit: Die »La Esperanza« ist erste Klasse und verdient sich unsere ausdrückliche Empfehlung.

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,49 m
Breite: 4,30 m
Durchfahrthöhe: min. 3,20 m, max. 3,90 m
Tiefgang: 1,00 m
Gewicht: 16.600 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 6 (+2)
Indienststellung: Juli 2014
Brennstofftank: 800 l
Wassertank: 600 l
Septiktank: 270 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Vetus Deutz DT44, Vierzylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 84 kW (114 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 8,5 Knoten (16 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 5 bis 6 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Werder)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)
Hydr. Lenkung, Bug- und Heckstrahler, el. Bugankerwinde mit Fernbedienung, Kombüse mit Druckwasserspüle, dreifl. Gasherd, Backofen mit Mikrowelle und Grill, Kühlschrank und Arbeitsplatte, Kaffeemaschine und Toaster, Warmwasserheizung, 230-Volt-Landanschluss, Umformer m. 3000 Watt, zwei el. Toiletten, zwei Duschen, multifunktionaler Plotter, Echolot, Sonnenschutzverglasung, Badesteg mit Leiter, mehrteiliges Fahrverdeck, Lift-TV, Radio, Feuerlöscher, Schwimmwesten, Kartenmaterial, Verbandskasten, Taschenlampe, Rettungsring, Bootshaken, Festmacher-Paket mit Lang- und Kugelfendern. WLAN mit Router, bezogene Kojen für die angegebene Crewstärke und prof. Endreinigung sind im Charterpreis enthalten

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)
Bettwäsche-Set für möglichen siebten und achten Bordgast, Handtuch-Set, Bordfahrrad, Charterbescheinigung (weitere Extras und Preise werden auf Anfrage genannt)

CHARTERPREISE
(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)
Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.990 € pro Woche
Hauptsaison: bis 3.510 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET
Alle schiffbaren Binnengewässer im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte, in Brandenburg und Berlin

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG
Yachtcharter Werder
Bennet Seidel
Adolf-Damaschke-Str. 35
14542 Werder an der Havel
Tel. 03327-570099
www.yachtcharter-werder.de

Symmetrische Heckpartie mit beidseitigen Treppen

